

Rede des Vorstandsvorsitzenden

Klaus Jost

zur ordentlichen Hauptversammlung der

Jost AG

Lauf, 31. März 2010

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Morgen, meine sehr geehrten Damen und Herren,

zu unserer diesjährigen Hauptversammlung heiÙe ich Sie auch im Namen meines Sohnes Alexander herzlich willkommen.

Wir freuen uns, dass Sie

- liebe Aktionäre
- Aktionärsvertreter
- Vertreter der Medien und
- Gäste

so zahlreich zu uns nach Lauf gekommen sind. Dies ist ein Zeichen Ihres großen Interesses an der Entwicklung unserer Jost AG. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar und das ist für uns Ansporn, Ihnen heute wieder so viele Informationen wie möglich über unser Unternehmen zu geben.

Meine Damen und Herren,

2009 war für die Jost AG ein ganz besonderes Jahr. Wir feierten unser 25-jähriges Firmenjubiläum. Am 1. Juli 1984 wurden mit der Gründung der Jost Computersysteme die Weichen der heutigen Jost AG gestellt. Auf unsere Geschichte sind wir ein klein wenig stolz. Im Rückblick auf 25 Jahre Jost können wir feststellen, dass der ¼ Jahrhundert-Weg des Familienunternehmens durch Fähigkeiten geprägt war, die für uns auch heute noch wichtig sind und die wir erhalten möchten. Es sind dies die Bereitschaft zum Wandel, die hohe Innovationsfähigkeit verbunden mit dem Mut, richtige Ideen durchzusetzen, die Fähigkeit, nachhaltig Werte zu schaffen und nicht zuletzt die finanzielle Solidität.

Was wir damit leisten können, zeigt ein Blick auf die Zahlen des Geschäftsjahres 2009, die ich jetzt in aller Kürze darstellen möchte.

Die Details und das Zahlenwerk entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Geschäftsbericht 2009. Er ist Ihnen auf Wunsch zugesandt worden und liegt auch bei unserem Aktionärs-Service für Sie bereit.

Meine Damen und Herren,

ich freue mich, dass ich über ein positives Geschäftsjahr berichten kann, auch wenn das Jahr 2009 im Zeichen der schwersten Finanzkrise der Nachkriegszeit stand. Die Ziele für das Geschäftsjahr 2009, die ich Ihnen auf der Hauptversammlung vor einem Jahr erläutert habe, haben wir erreicht. Das Vorjahr 2008, mit dem wir uns zu vergleichen haben, war ja aus vielerlei Hinsicht „kein normales Jahr“. Ich möchte nur kurz an die wesentlichen Faktoren erinnern, die unser Ergebnis belastet haben:

- hohe Investitionen in langfristige Marketingmaßnahmen
- die ungeplanten, vorsorglich vorgenommenen Abschreibungen auf Forderungen
- die schleppenden Verkaufsprozesse im Kanzleivermittlungsgeschäft

Es schien, als ob die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der Vorjahre vorbei wäre!
Es wurde in Frage gestellt, ob wir auf dem richtigen Weg sind!

In vielen Gesprächen mussten wir ausführlich begründen, dass und warum das Vorjahr 2008 für Jost nicht als Wendepunkt zum Schlechten hin zu sehen war.

Welche Argumente gab es für eine solche Zuversicht?

Zum einen handelte es sich bei den belastenden Faktoren um eine durchaus steuerbare Entwicklung.

Da wir jedoch überzeugt waren, dass unser Konzept, wie in den Vorjahren, auch im neuen Geschäftsjahr greifen würde, wagten wir die Prognose, wieder das gewohnte Ertragsniveau zu erreichen.

Wer allerdings an der Durchschlagskraft und der Überlegenheit des Jost-Konzeptes zweifelte, für den mag der Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres 2009, tatsächlich eine Überraschung sein. Für uns dagegen war es ein Jahr der Bestätigung, haben wir doch gezeigt, dass wir die Erfolgsspur nie wirklich verlassen hatten.

Im Einzelnen:

Die Jost AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr den Umsatz auf 1,14 Millionen Euro steigern können und erzielte damit ein Plus von 17 %. Bei anhaltendem Wettbewerbsdruck konnten wir uns hervorragend am Markt behaupten und weitere Marktanteile dazu gewinnen. Der hohe Auftragsbestand für kurz- und mittelfristige Kanzleivermittlungen lag zur Jahreswende auf dem hohen Niveau von über 40 Millionen Euro.

Der Jahresüberschuss belief sich auf 201.200 Euro.

Die Jost AG verfügt über eine solide Vermögenslage. Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2009 auf insgesamt 1.279.000 Euro, dies entspricht einer Steigerung von 24 %. Dies lag vor allem an den gestiegenen kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die gegenüber dem Jahresabschluss 2008 zunahmen. Das Eigenkapital der Jost AG beträgt zum Jahresende 1.099.000 Euro gegenüber 897.600 Euro im Vorjahr.

Insgesamt – so darf ich zusammenfassen – zeichnen diese Zahlen das Bild der finanziellen Unabhängigkeit. Ich bin sicher, dass uns viele Unternehmen darum beneiden werden.

Soweit meine Ausführungen zum Geschäftsjahr 2009. Wie geht es weiter?

Auch 2010 wird kein einfaches Jahr. Die Weltwirtschaft steckt noch immer in der Krise. Politik und Wirtschaft haben unruhige Zeiten zu bewältigen. Niemand kann den Verlauf des Jahres vorhersehen. Klar aber ist:

Die Krise trifft alle, wenn auch in unterschiedlicher Stärke.

Die Jost AG wird sich diesem schwierigen Umfeld nicht völlig entziehen können. Aber wir haben aus den Erfahrungen der letzten Zeit gelernt und uns gut vorbereitet.

Wir sind überzeugt: In der Krise liegen für uns auch Chancen – und die werden wir nutzen.

Worauf gründet sich diese Zuversicht? Sie basiert auf zwei Pfeilern: Auf unserer strategischen Ausrichtung mit einem überzeugenden Geschäftsmodell und auf unserer finanziellen Solidität. Lassen Sie mich darauf näher eingehen.

Zunächst zur Strategie:

Die Kanzleivermittlung für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bleibt unser wichtigstes Kerngeschäftsfeld. Dieses Geschäftsfeld haben wir um die Vermittlung von Rechtsanwaltskanzleien mit Spezialisierung auf Insolvenzrecht und Insolvenzverwaltung erweitert. Diese Kanzleien wachsen seit der Einführung der Insolvenzverordnung kontinuierlich. Mit diesem differenzierten Leistungsspektrum und hoher Fachkompetenz verfügen diese Kanzleien über einen beträchtlichen Marktwert.

Als neue Dienstleistung werden wir den Steuerberatern und seinen Mandanten bedarfsorientierte Finanzvermittlungen anbieten. Das schwierige wirtschaftliche Umfeld sowie die veränderten Rahmenbedingungen in der Kreditwirtschaft gehören derzeit in Deutschland zu den größten Herausforderungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Wirtschaftliches Handeln rückt für den Steuerberater immer weiter in den Vordergrund der täglichen Arbeit. Dadurch steigt der Bedarf an qualifizierten Finanzberatungen, auch im Hinblick auf eine umfassende Betreuung seiner Mandanten. Die Finanzvermittlungen reichen von Leasing bis hin zum Mezzanine-Kapital.

Das Geschäftsfeld Personalvermittlung wird aufgrund steigender Nachfragen von Steuerkanzleien nach Berufsträgern weiter ausgebaut. Es werden vermehrt junge Berufsträger fürs Angestelltenverhältnis mit dem Ziel nach Selbstständigkeit gesucht. Wir wollen die zukünftigen Berufsträger direkt vom Studium abholen. Gezielte Anzeigen in Fachmagazinen sollen die Suche nach Berufsträgern erleichtern.

Nachdem das Jubiläumsangebot eines kostenlosen Renditechecks von unseren Kunden so gut angenommen wurde, haben wir uns entschlossen, dieses Angebot unbefristet weiter laufen zu lassen. Dies bietet die Möglichkeit, neue Kunden für die Jost AG zu gewinnen und damit weitere Beratungs- oder Vermittlungsleistungen für unser Unternehmen zu generieren.

Wir setzen unsere Seminarreihe „Verkauf und Kauf einer Steuerberaterkanzlei aus der Praxis für die Praxis“ weiter fort. In 2010 wird das Seminarangebot von bisher 14 Veranstaltungen auf 24 erhöht.

Der zweite Grund meiner Zuversicht für die Jost AG ist unsere finanzielle Solidität. Sie gibt uns gerade bei den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein hohes Maß an Unabhängigkeit und Flexibilität. Wir haben damit den Spielraum, in jeder Hinsicht handlungsfähig zu sein. Diesem Zweck dienen auch unsere heutigen Beschlussvorschläge an Sie, dem Vorstand die Ermächtigung für zusätzliche Kapitalmaßnahmen zu erteilen. Wir wollen für jede Situation gewappnet und in der Lage sein, attraktive Wachstumsmöglichkeiten nutzen zu können.

Meine Damen und Herren, die richtige Strategie und ein solides Finanzmanagement sind zwei Gründe für Zuversicht und Selbstvertrauen. Der dritte Grund sind unsere Mitarbeiter.

Der Erfolg des vergangenen Jahres beruht auf einer erstklassigen Mannschaftsleistung, die ich an dieser Stelle ausdrücklich hervorheben möchte. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hochqualifiziert, motiviert und erfahren. Sie erbringen seit vielen Jahren Spitzenleistungen für unser Unternehmen und sichern damit unsere gemeinsame Zukunft. Dafür und für den großartigen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr danke ich allen. Mein besonderer Dank an dieser Stelle gilt unserer Marion Langer, die alleine für die Vorbereitung und dem Ablauf der heutigen Hauptversammlung verantwortlich ist. Meine Damen und Herren, ich bin sicher, dass Sie sich diesem Dank anschließen wollen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich einmal mehr auch an unsere Aufsichtsräte unter Vorsitz von Herrn Dr. Rudolf Sörgel richten. Ihr Engagement habe ich vor allem in der Intensität der inhaltlichen Auseinandersetzungen und in dem hohen Qualitätsniveau erfahren dürfen, von denen unsere Zusammenarbeit stets gekennzeichnet war. Mit konstruktiver Kritik und wertvoller Unterstützung haben Sie die Entwicklung der Jost AG begleitet.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
die Erfolge des Geschäftsjahres 2009 sollen natürlich auch und gerade Ihnen – unseren Aktionärinnen und Aktionären – zugute kommen. Um Sie an der guten Entwicklung der Jost AG im Jahr 2009 teilhaben zu lassen und gleichzeitig für die zukünftige Entwicklung gewappnet zu sein, schlägt Ihnen der Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende von 25 Cent je Aktie vor. Mit diesem Vorschlag halten wir an unserem Grundsatz fest, unseren Investoren einen maßgeblichen Anteil am Unternehmensgewinn zufließen zu lassen.

Meine Damen und Herren, ich komme zum Schluss.

Für das heute zu Ende gehende erste Quartal haben wir noch keine endgültigen Zahlen. Doch wir können davon ausgehen, dass es ein positives Quartal sein wird. Unsere Umsatzerwartungen für das 1. Quartal 2010 liegen bei mindestens 300.000 Euro und einem positiven Ergebnis über Vorjahresniveau.

Wir blicken klar und entschlossen nach vorne. Die Jost AG hat ein starkes und solides Fundament und eine klare strategische Ausrichtung. Wir sind von unserem Können überzeugt und uns unserer Chancen bewusst. Wir setzen unseren Weg mit Kraft und Selbstvertrauen fort.

Aus Chancen gilt es jetzt dauerhafte Werte zu generieren. Wir wollen dieses großartige Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln. Wir wollen Werte schaffen,

- für die Menschen, die bei uns arbeiten
- für die Kunden, die auf die Jost AG setzen und uns vertrauen

und

- für Sie alle, unsere Aktionäre, denen dieses Unternehmen gehört.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.